

## Gottesdienst zum Epiphaniastag

9. Januar 2022

Johanneskirche Hamburg-Rissen

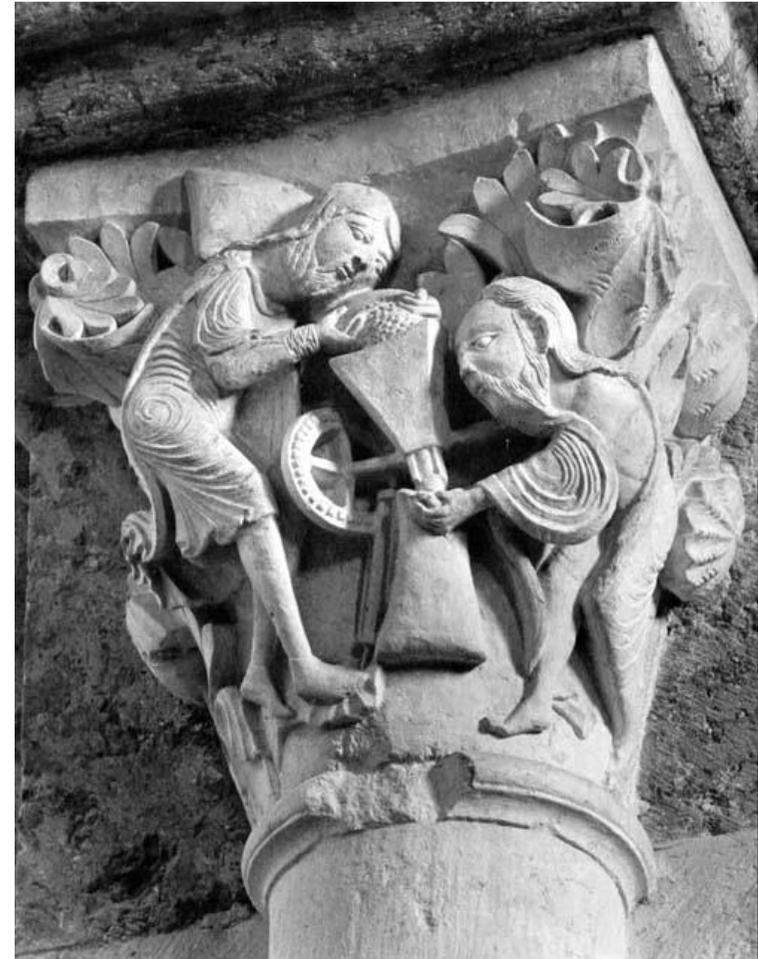
**Johannes** rief: Diesen habe ich gemeint, als ich sagte: „Nach mir kommt einer, der weit über mir steht. Denn lange vor mir war er schon da.“ Aus seinem Reichtum hat er uns beschenkt – mit der Gnade, die von Gott kommt. Durch Mose hat er uns das Gesetz gegeben. Aber in Jesus Christus ist uns Gott selbst begegnet mit seiner ganzen Gnade und Wahrheit. (Joh 1, 15-17)

<sup>2</sup>**Früh am Morgen** kehrte er zum Tempel zurück. Das ganze Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte sie.<sup>3</sup>Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau herbei, die beim Ehebruch überrascht worden war. Sie stellten sie in die Mitte<sup>4</sup>und sagten zu Jesus: »Lehrer, diese Frau da wurde auf frischer Tat beim Ehebruch überrascht.<sup>5</sup>Im Gesetz schreibt uns Mose vor, solche Frauen zu steinigen. Was sagst nun du dazu?«

<sup>6</sup>Das fragten sie, um ihn auf die Probe zu stellen und dann anklagen zu können. Aber Jesus beugte sich nur nach vorn und schrieb mit dem Finger in den Sand.<sup>7</sup>Als sie nicht aufhörten zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: »Wer von euch ohne Schuld ist, soll den ersten Stein auf sie werfen!«<sup>8</sup>Dann beugte er sich wieder nach vorn und schrieb in den Sand.

<sup>9</sup>Als sie das hörten, ging einer nach dem anderen fort, die Älteren zuerst. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die immer noch dort stand.<sup>10</sup>Er richtete sich auf und fragte: »Frau, wo sind sie? Hat dich niemand verurteilt?«<sup>11</sup>Sie antwortete: »Niemand, Herr.« Da sagte Jesus: »Ich verurteile dich auch nicht. Geh, und tue von jetzt an keine Unrecht mehr.« (Joh 8, 2-11)

<sup>17</sup>»**Denkt ja nicht**, ich bin gekommen, um das Gesetz und die Propheten außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht gekommen, um sie außer Kraft zu setzen, sondern um sie zu erfüllen. (Mt 5, 17)



„Die mystische Mühle“/“Le moulin mystique“  
Basilika St. Madelaine, Vézelay (Burgund), 12. Jahrhundert

## Vorspiel

## Eröffnung

Wir sind zusammen im Namen Gottes, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

Wir sind gewiss: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, - der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied: 66, 1+2+5: Jesus ist kommen

## Psalm 36 (Nr. 719) im Wechsel

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar. Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie Eleison – Herr, erbarme dich.

Christe Eleison – Christe, erbarme dich.

Kyrie Eleison – Herr, erbarm dich über uns.

Ehre sei Gott in der Höhe! - Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade. Darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Der Herr sei mit Euch. – Und mit Deinem Geist.

## Gebet

Lied Nr. 69: Der Morgenstern ist aufgedrungen

Predigt (mit Lesung aus Joh 8)

Lied Nr. 70, 1+4+6: Wie schön leuchtet der Morgenstern

Abkündigungen

Fürbitte

Gebetsstille

Vaterunser

Gehet hin im Frieden des Herrn. – Gott sei ewiglich

Dank.

Segen

Lied Nr. 44: O, du fröhliche